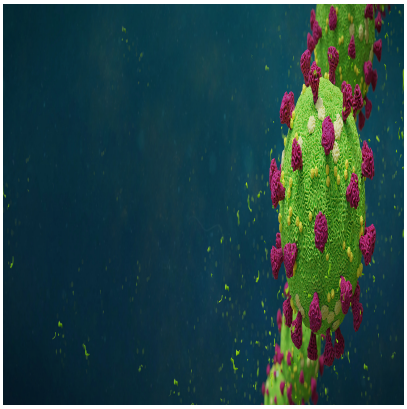


COVID-19-Lagebericht aus dem Landratsamt

Beitrag

Der vorliegende Lagebericht soll die aktuelle Situation in Stadt und Landkreis Rosenheim zu Erkrankungen mit dem neuartigen Coronavirus (COVID-19) widerspiegeln. Die Daten beruhen auf den Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz **bis zum 25.11.2021 24 Uhr**. Aufgrund von Aktualisierungen kann es zu Veränderungen kommen.

Aktuelle Lage:

Das Gesundheitsamt Rosenheim weist darauf hin, dass das Infektionsgeschehen in Stadt und Landkreis Rosenheim seit Anfang August mit kurzer Unterbrechung exponentiell angestiegen ist.
Am 24.11. wurde der vorläufige traurige Höchststand der 7-Tage-Inzidenz erreicht: Im Landkreis mit einer 7 – Tage Inzidenz von 1438 und 1273 in der Stadt Rosenheim.
Dem Gesundheitsamt Rosenheim wurden täglich durchschnittlich etwa 650 neue Fälle (insgesamt 4.529 Neumeldungen, Vorwoche: 2.896) gemeldet. Am 23.11. wurde mit 1.066 erneut die bislang höchste Zahl neuer Fälle gemeldet. Seit dem 22.11. wurde die Marke von 1.000 in der 7-Tage-Inzidenz täglich überschritten.
Weit überwiegend sind Ungeimpfte bei den neuen Fällen betroffen, knapp zwei Drittel der positiv Getesteten liegen im Altersbereich zwischen 18 und 59 Jahren. Acht von zehn Fällen wären durch eine (zeitgemäße) Impfung grundsätzlich vermeidbar gewesen.
Nachdem zu Ferienbeginn die Hauptursachen der Ansteckungen Reiserückkehrer waren, herrscht weiterhin ein diffuses Ausbreitungsgeschehen vor. Daneben ereignen sich auch größere Ausbrüche in Pflege- und Behindertenheimen, Kliniken sowie in einer Justizvollzugsanstalt. Diese sind aber nicht maßgeblich für das extrem hohe Infektionsgeschehen.

Aktuelles Infektionsgeschehen mit Bezug zu 25 Heimen:

Es finden weiterhin auf hohem Niveau Infektionsübertragungen auf Mitarbeiter und Bewohner in Alten- und Pflegeheimen statt. Besorgniserregend ist dabei der hohe Anteil vollständig geimpfter Bewohner bei den positiven Fällen und den Hospitalisierten.
• 230 Bewohner positiv, Impfstatus: 174 vollständig geimpft = 75 %, 1 nicht vollständig geimpft, 37

nicht geimpft, 18 unbekannt
• 141 Mitarbeitende positiv, Impfstatus: 71 vollständig geimpft = 48 %, 3 nicht vollständig geimpft, 67 nicht geimpft, 0 unbekannt
• Impfstatus der 5 hospitalisierten Bewohner: 4 vollständig geimpft, 1 nicht geimpft, 0 unbekannt.

Fallzahlenentwicklung

Seit dem letzten Wochenbericht mit Stand 18.11.2021 24 Uhr wurden dem Gesundheitsamt **4.529 neue Fälle** (am 18.11.2021: 2.896) für Stadt und Landkreis Rosenheim gemeldet. Bisher sind insgesamt **35.930 Fälle** von COVID-19 in Stadt und Landkreis Rosenheim aufgetreten (Landkreis: 28.707, Stadt: 7.223). Mittlerweile wurde bei mindestens **22.193 Personen** eine **Genesung** dokumentiert. **615 Personen** (am 18.11.2021: 595) sind bis zu diesem Zeitpunkt an der Erkrankung **gestorben** (Landkreis: 534, Stadt: 81). Von den Verstorbenen waren 27 (am 18.11.2021 25) Personen unter 60 Jahren. 409 (am 18.11.2021: 394) Verstorbene waren über oder gleich 80 Jahre alt. Dem Gesundheitsamt wurden **20 Personen** (am 18.11.2021: 12) gemeldet, die seit dem letzten Wochenbericht verstorben sind. Zwei Personen waren unter 60 Jahre und 15 Personen waren über 80 Jahre. Zehn der verstorbenen Personen war in einem Heim betreut worden.
194 (am 18.11.2021: 165) **COVID-19-Patienten** werden aktuell in Stadt und Landkreis Rosenheim **stationär** behandelt. Hiervon befinden sich **30 Patienten** (am 18.11.2021: 30) auf einer **Intensivstation**.

Die **7-Tage-Inzidenz** (Fälle pro 100.000 Einwohner während der letzten 7 Tage) liegt mit Stand 26.11.2021 (0:00 Uhr) für die **Stadt Rosenheim** bei **1.203,00** (am: 18.11.2021 790,99), für den **Landkreis Rosenheim** bei **1.438,17** (am: 18.11.2021 914,33).

Impfungen

Insgesamt sind bis zum 25.11.2021 in Stadt und Landkreis Rosenheim 233.322 Schutzimpfungen gegen COVID-19 erfolgt, überwiegend in Alten- und Pflegeheimen, Krankenhäusern sowie dem gemeinsamen Impfzentrum auf der Loretowiese. 113.352 davon waren Erstimpfungen, 108.594 Abschlussimpfungen (Zweitimpfung oder einfache Impfung mit dem Impfstoff von Johnson & Johnson) und 11.376 Auffrischungsimpfungen. Insgesamt 12.853 Impfungen wurden in stationären Einrichtungen in Stadt und Landkreis verabreicht. 5.894 Impfungen wurden an Sonderimpftagen durchgeführt. Es ist ein deutlicher Anstieg bei der Nachfrage nach Impfungen gegen das Coronavirus zu verzeichnen, erfreulicherweise auch bei den Erstimpfungen. **Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird daher eine vorherige Terminvereinbarung empfohlen**. Seit dem 31.03. bis einschließlich 25.11.2021 haben niedergelassene Ärzte insgesamt 180.061 Erst-, Abschluss- und Auffrischungsimpfungen durchgeführt. Die Arztpraxen handeln unabhängig vom Impfzentrum Rosenheim.

Jeder impfwillige Bürger ab 12 Jahren erhält direkt nach der Registrierung die Möglichkeit zur Vereinbarung eines Impftermins im Impfzentrum. Auf diesem Weg ist eine Impfung mit einem überschaubaren zeitlichen Aufwand möglich. Weiterhin dürfen sich alle Bürger für die Impfung gegen COVID-19 unter **www.impfzentren.bayern** registrieren**,** ausnahmsweise auch telefonisch unter der Rufnummer **08031/ 365 8899. Auf diesen Wegen können Termine für Erst-, Zweit- und Auffrischungsimpfungen vereinbart werden**. Impfungen im Impfzentrum **können aktuell nicht mehr**

ohne vorherige Terminvereinbarung durchgeführt werden. Das Impfzentrum Rosenheim ist nun **täglich von 8 bis 17 Uhr, donnerstags zusätzlich bis 21 Uhr,** geöffnet. Derzeit werden die Kapazitäten des Impfzentrums Rosenheim erweitert.

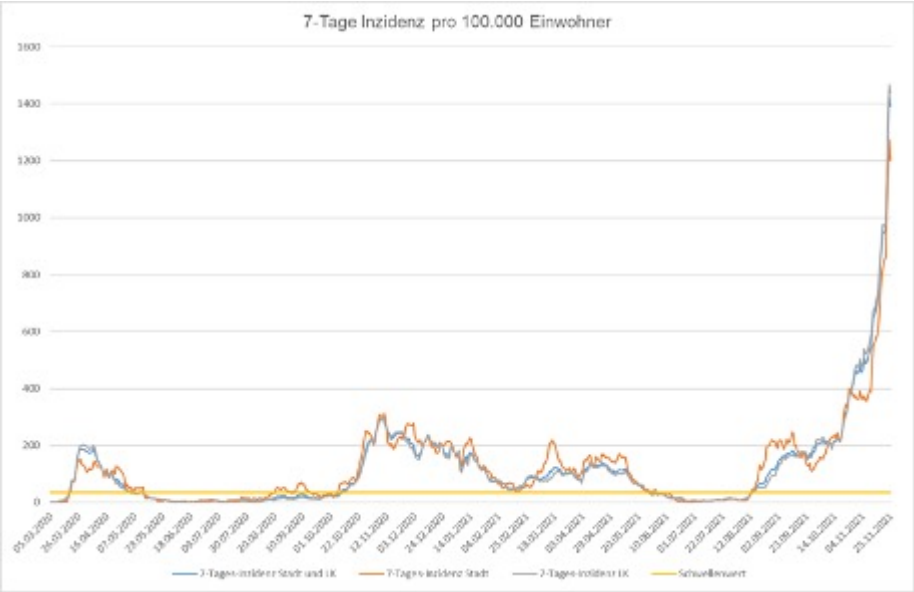
Es sind weitere dezentrale Sonderimpftage für alle ab 12 Jahren in verschiedenen Gemeinden geplant. Ort und Zeit der Sonderimpfaktionen können unter https://www.landkreis-rosenheim.de/impfzentrum-loretowiese/?findTab=#impfzentrum-loretowiese-sonderimpftage eingesehen werden. Eine Terminvereinbarung vorab ist **nicht** notwendig. Um die Abwicklung zu beschleunigen und die Wartezeiten für andere Personen so gering wie möglich zu halten, wird um vorherige Registrierung unter www.impfzentren.bayern gebeten. Zudem soll der Personalausweis und (soweit vorhanden) der Impfpass mitgebracht werden. Bei den jeweils zweiten Sonderimpftagen nach etwa drei Wochen muss für die Zweitimpfung die **Dokumentation der Erstimpfung** mit dem QR-Code mitgebracht werden. Denn darin enthalten sind wichtige Informationen, die beim zweiten Impftermin eingelesen werden. Weitere Erstimpfungen sind an diesen Tagen in begrenztem Umfang möglich.

Der QR-Code für den digitalen Impfnachweis ist weiterhin in teilnehmenden Apotheken (www.mein-apothekenmanager.de) erhältlich. Ggf. auftretende Nebenwirkungen (unerwünschte Wirkungen von Impfstoffen) nimmt das Paul-Ehrlich-Institut über die App „SafeVac 2.0“ und unter https://nebenwirkungen.bund.de/nw/DE/home/home_node.html entgegen.
Die europäische Arzneimittelbehörde EMA hat am 25.11. den Biontech/Pfizer-Impfstoff für Kinder ab fünf Jahren zugelassen. Laut EMA sei der der Impfstoff sicher und effektiv. Bisher seien in Studien keine schweren Nebenwirkungen festgestellt worden.
Nach Angaben des Bundesgesundheitsministeriums sollen ab dem 20. Dezember 2,4 Millionen Dosen des Biontech/Pfizer-Vakzins für 4,5 Millionen Kinder zur Verfügung stehen. Die Ständige Impfkommission (Stiko) beabsichtigt noch vor Jahresende ihre Impfempfehlung für diese Altersklasse abzugeben.

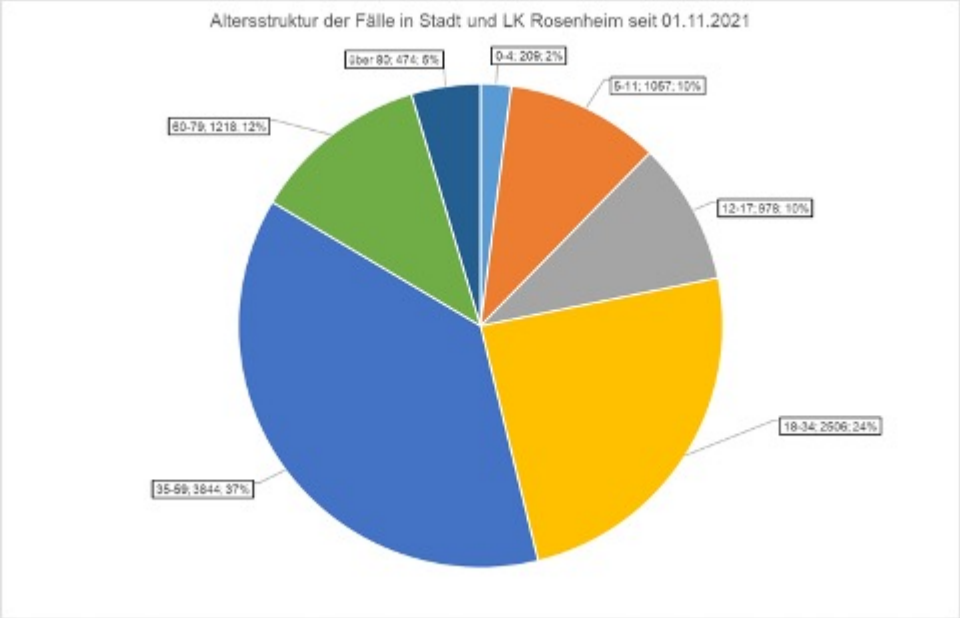
Tabelle: Neufälle an COVID-19 im Zeitraum 01.10. – 08.11.2021 nach Impfstatus

Neufälle 01.10.2021 bis 08.11.2021	**6098**
ungeimpft	4340
unvollständig geimpft	394
2. Impfung vor <15 Tagen	43
2. Impfung vor > 15 Tagen bzw einmalige Impfung mit Johnson&Johnson vor ≥ 15 Tagen	1321
davon symptomatisch erkrankt	1070
davon in stationärer Behandlung	17

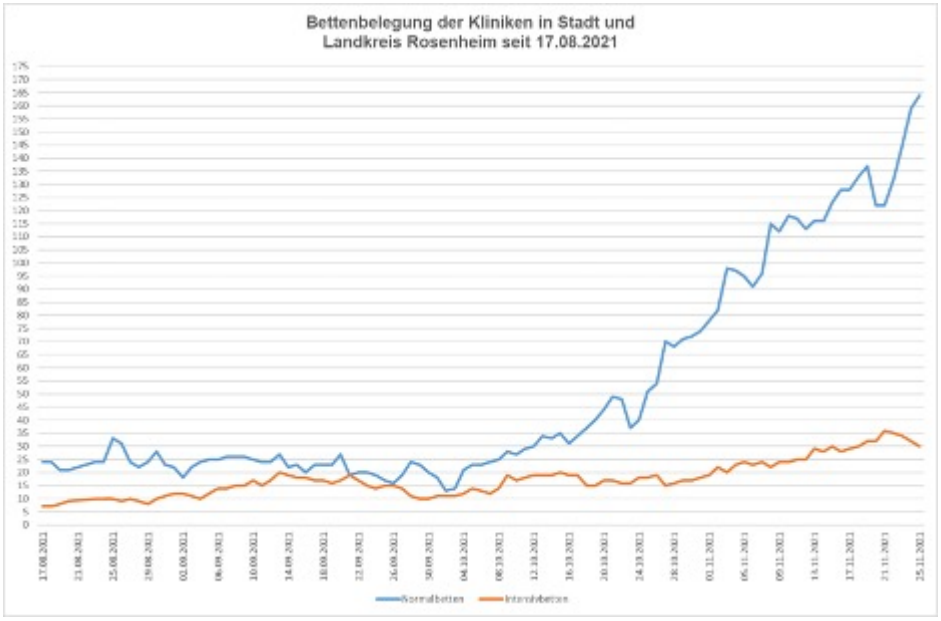
Grafik: 7-Tage-Inzidenz Stadt und Landkreis Rosenheim



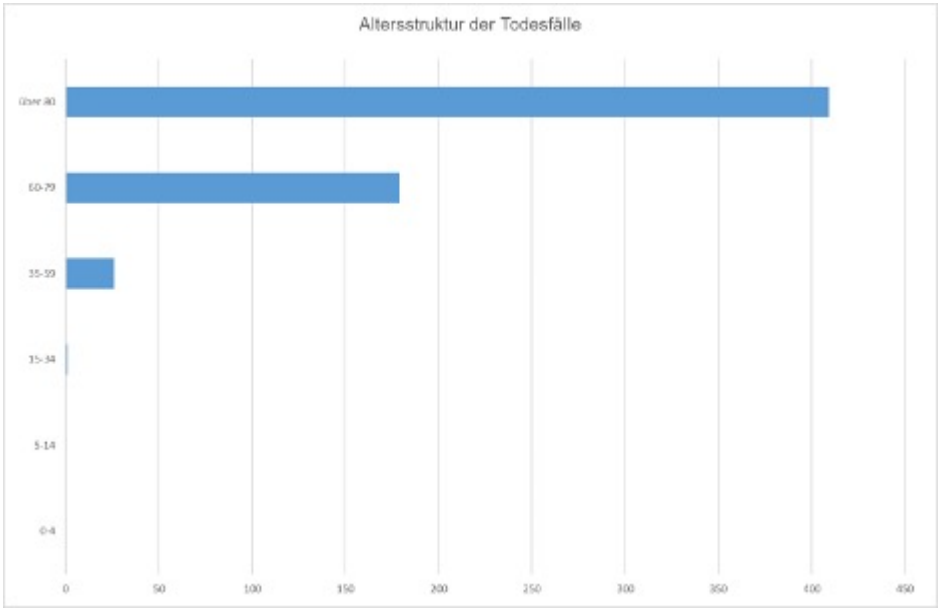
Grafik: Altersstruktur der gemeldeten COVID-19-Fälle seit 01.11.2021



Grafik: Bettenbelegung der Kliniken in Stadt und Landkreis Rosenheim mit COVID-19-Patienten seit 17.08.2021



Grafik: Altersstruktur der Todesfälle an und mit COVID-19 seit Pandemiebeginn



Verteilung der Gesamtzahl der Fälle und der Genesenen auf die Gemeinde:

Bei der berichteten Verteilung der Fälle auf die Gemeinden kann es durch festgestellte Ausbrüche z.B. in Pflegeeinrichtung zu einer deutlich höheren Fallzahl kommen als in umliegenden Gemeinden. Im Rahmen von Reihenuntersuchungen werden hier Fälle entdeckt, die in anderen Gebieten nicht entdeckt wurden, so dass die Fallzahlen kein Abbild der Erkrankungen in der Bevölkerung darstellen. Hierbei werden auch Personen positiv getestet, die einen Verlauf ohne Symptome zeigen. Zusätzlich kann das Testverhalten zu regionalen Unterschieden führen. Deshalb kann man im Moment keine Rückschlüsse auf eine höhere oder niedrigere Gefahr in den unterschiedlichen Gemeinden ziehen. Aufgrund von Aktualisierungen kann es zu Veränderungen kommen.

PLZ	Gemeinde	Fälle	Genesene	Differenz der Fälle zur Vorwoche
83544	Albaching	222	112	+39
83123	Amerang	398	220	+62
83229	Aschau im Chiemgau	531	314	+64
83547	Babensham	399	213	+38
83043	Bad Aibling	2237	1394	+342
83093	Bad Endorf	845	495	+114
83075	Bad Feilnbach	1191	710	+132
83233	Bernau am Chiemsee	610	389	+99
83098	Brannenburg	701	411	+66
83254	Breitbrunn am Chiemsee	151	93	+23
83052	Bruckmühl	1669	993	+236
83256	Chiemsee	5	2	+0
83533	Edling	468	297	+57
83125	Eggstätt	304	200	+37
83549	Eiselfing	351	199	+51
83620	Feldkirchen-Westerham	933	555	+146
83126	Flintsbach am Inn	393	251	+42
83112	Frasdorf	401	199	+47
83556	Griesstätt	367	204	+59
83109	Großkarolinenfeld	752	441	+134
83257	Gstadt am Chiemsee	120	84	+10
83128	Halfing	401	214	+42
83129	Höslwang	158	102	+17
83088	Kiefersfelden	699	459	+100
83059	Kolbermoor	1999	1257	+241
83115	Neubeuern	393	220	+54
83131	Nußdorf am Inn	311	218	+23
83080	Oberaudorf	530	383	+57
83539	Pfaffing	482	279	+84
83209	Prien am Chiemsee	1028	588	+151
83134	Prutting	347	202	+47
83561	Ramerberg	155	73	+33
83064	Raubling	1136	705	+139
83083	Riedering	800	449	+91
83253	Rimsting	367	199	+46
83101	Rohrdorf am Inn	721	436	+92
83022	Rosenheim	7223	4857	+762
83543	Rott am Inn	502	245	+87
83122	Samerberg	338	205	+40
83135	Schechen	630	402	+66
83137	Schonstett	158	110	+26
83139	Söchtenau	442	283	+28
83564	Soyen	362	224	+45
83071	Stephanskirchen	988	618	+109
83104	Tuntenhausen	862	536	+102
83569	Vogtareuth	357	214	+27
83512	Wasserburg am Inn	1350	857	+196

*Bei einer Fallzahl kleiner 5 erfolgt aus Datenschutzgründen keine Auswertung der Genesenen

Weitere Berichte zur Situation in Bayern und Deutschland finden Sie auf den Seiten des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit und des Robert Koch-Instituts:

https://www.lgl.bayern.de/gesundheit/infektionsschutz/infektionskrankheiten_a_z/coronavirus/karte_corona
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html

Bericht: Landratsamt Rosenheim (Pressestelle) vom 26. Nov. 2021



Kategorie

1. Gesundheit & Corona

Schlagworte

1. Covid 19
2. Lagebericht
3. Landratsamt
4. Rosenheim